

Fischfaunistische Referenzerstellung und Bewertung der niedersächsischen Fließgewässer vor dem Hintergrund der EG Wasserrahmenrichtlinie

(Zwischenbericht Stand: Januar 2008)



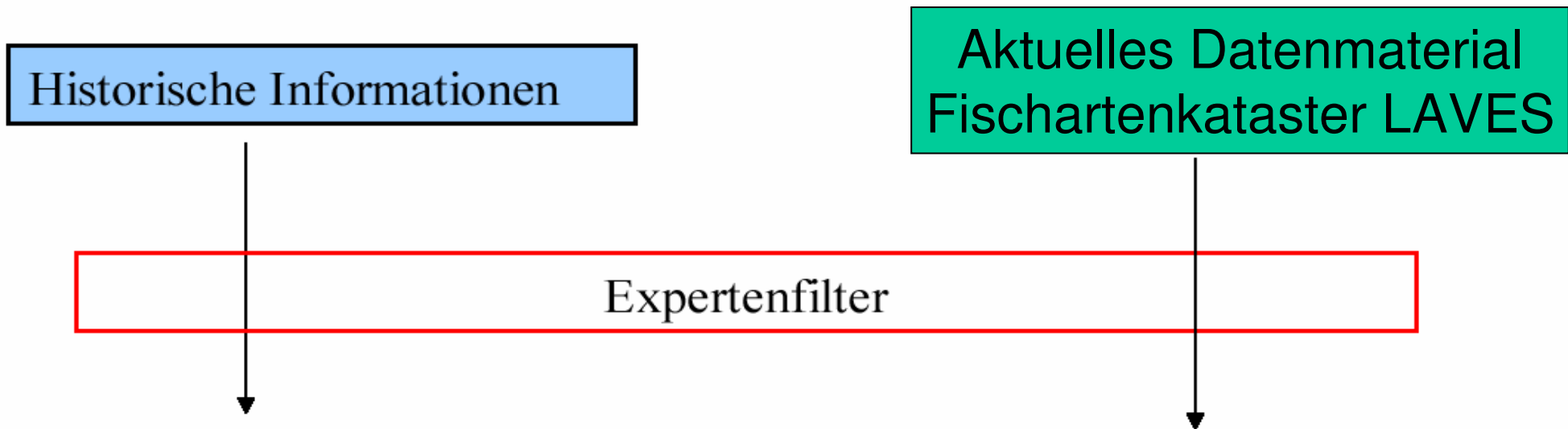
Der Fischbestand als Indikator



Fischbasiertes **B**ewertungs-**S**ystem für Fließgewässer (**FIBS**)

Prinzip: Vergleich des vorhandenen Fischbestands mit dem unter natürlichen Bedingungen potentiell vorhandenen Fischbestand (Sollzustand oder Referenz).

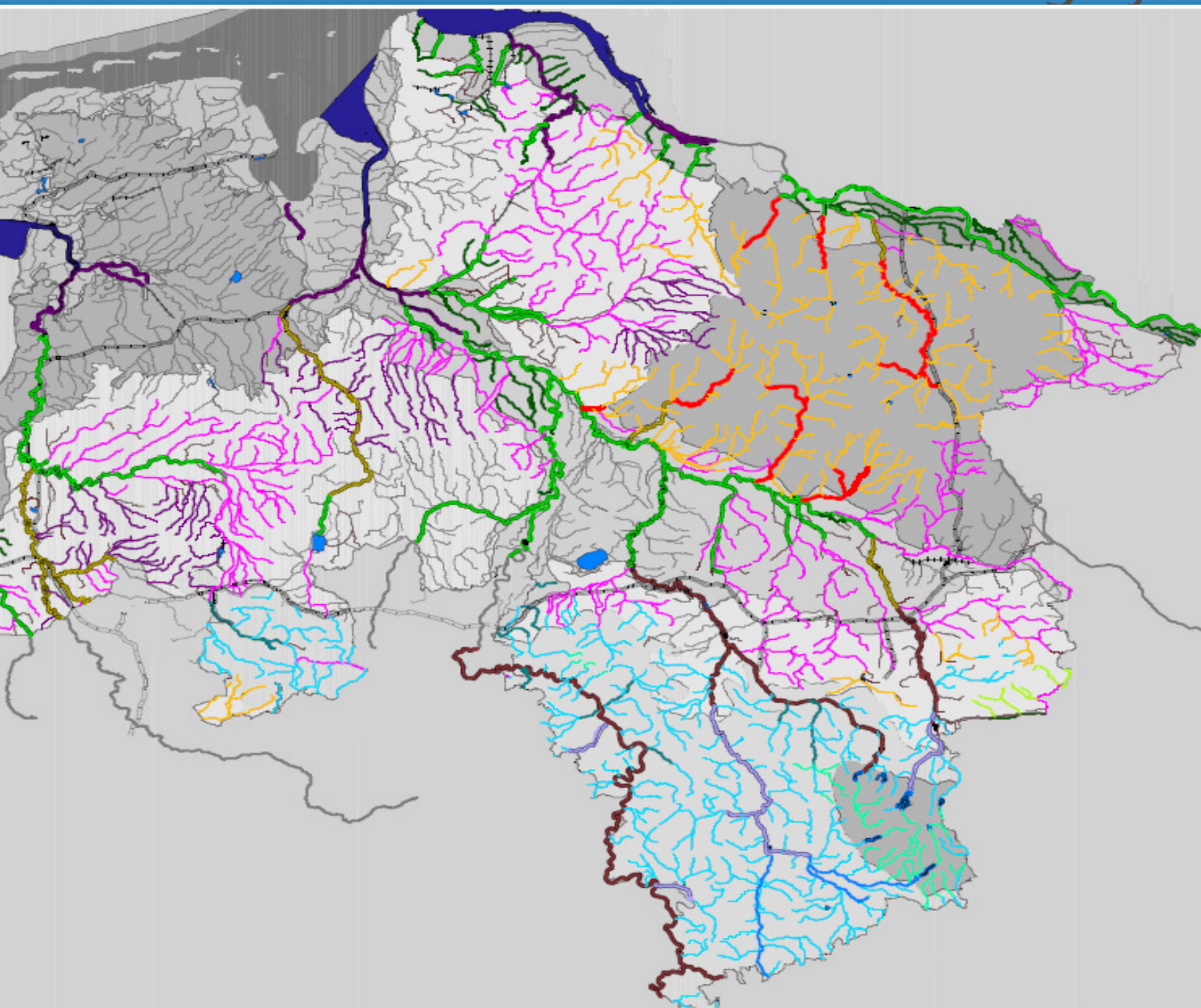
Erstellung der Referenz-Zönose



Am einzelnen Gewässer orientierte Rekonstruktion von Referenz-Fischartengemeinschaften, die unter unbeeinträchtigten Bedingungen dort anzutreffen wären.

Dabei sind zu berücksichtigen:

- Gewässertyp.
- Regionales Verbreitungsmuster der Fischarten.
- Zugehörigkeit zur fischereibiologischen Fließgewässerregion.



Fischregionen

- Tiefland**
 - Brackige Ka
 - Limnische K
 - Brassen-Ala
 - Güster-Rotfe
 - Hasel-Gründ
 - Hasel, rhithr
 - Schmerle
 - Barbe
 - Äsche
 - Forelle
- Bergland**
 - Barbe
 - Äsche
 - Forelle-Äsch
 - Untere Fore
 - Forelle
 - Obere Forel
- Sonstige & künstliche Gewäs**
 - Gräben
 - See, Talsper
 - Kanal
 - Kanal, klein

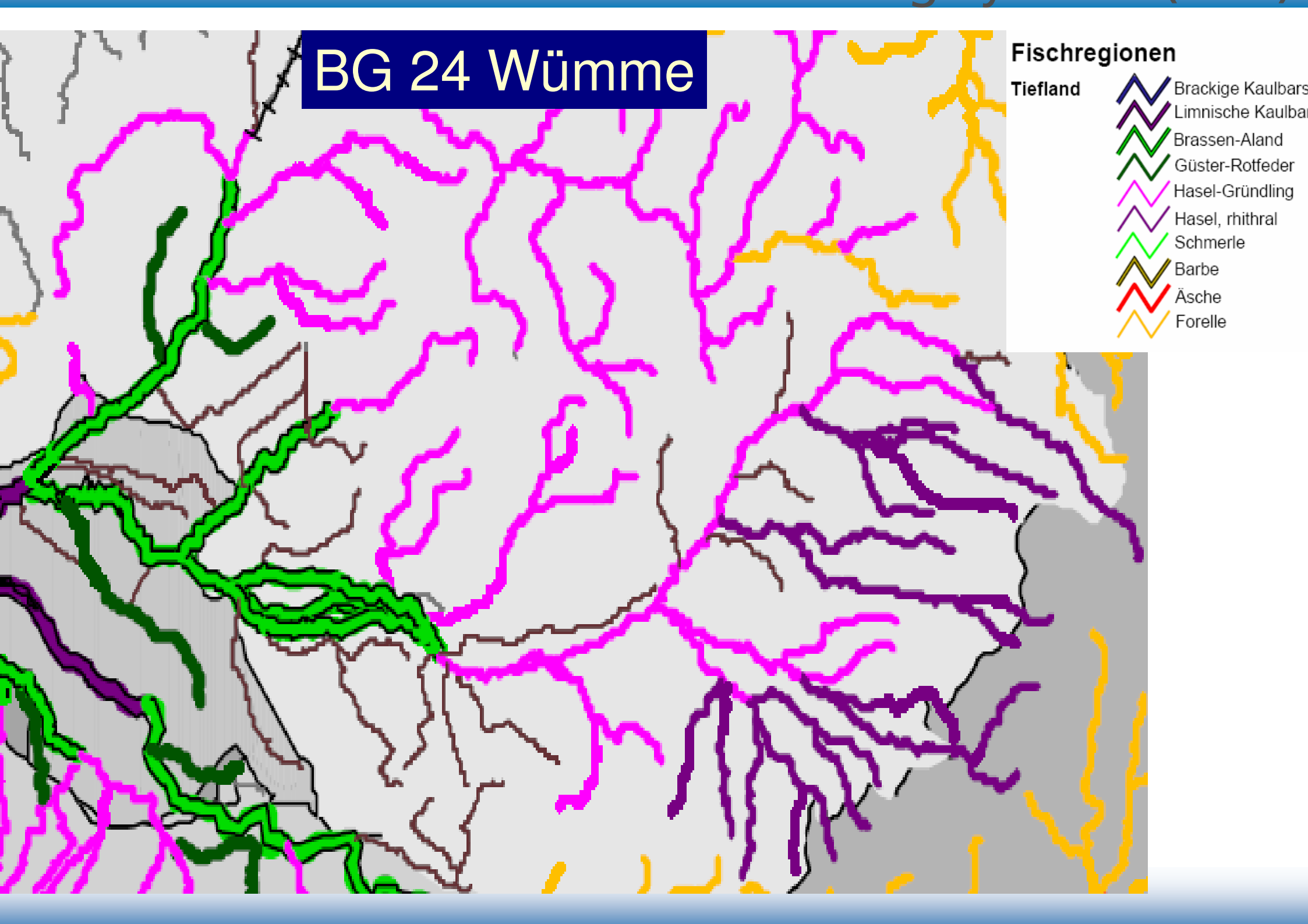
Abb. 2: Naturräumliche Ver
Fischregionen in Niedersach
(Sachstand: Januar 2008).

BG 24 Wümme

Fischregionen

Tiefland

- Brackige Kaulbars
- Limnische Kaulbars
- Brassen-Aland
- Güster-Rotfeder
- Hasel-Gründling
- Hasel, rithral
- Schmerle
- Barbe
- Äsche
- Forelle





bei Zahrensen

Referenzzönose:

Die Fischfauna wird von **kieslaichenden Arten** dominiert, wobei zumeist in diesen Abschnitten die **Reproduktion von Meerforelle und Flussneunauge** (gewässerspezifisch) stattfindet. Anteil psammophiler Arten ist deutlich reduziert.

Charakteristische Fischarten:

Flussneunauge, Meerforelle, Groppe, Gründling, Hasel, Schmerle

Andere Fischarten:

Äsche, Bachforelle, Dreist. Stichling, Elritze, Flussbarsch, Lachs, Quappe, Steinbeiser

Charakteristische Fischarten der rhithralen Hasel-Region



Flussneunauge



Flussneunauge



Häsling



Gründling



Meerforelle

Name: Hasel-Gründling-Region



Wümme nördlich Ahauser Mühle (Foto: Hein)

Referenzzönose:

Neben rheophilen Arten, die das **sandige Substrat als Laichsubstrat** bevorzugen (Gründling, Steinbeiser), treten allem auch Arten auf, die die eingestreuten kiesigen Bereiche zum Laichen benötigen (Hasel, Bachschmerle, Bachneunauge sowie regional spezifisch auch Bach- und Meerforelle. Neben Meerforelle treten gewässer-spezifisch weitere Wanderfische wie Meerneunauge, Flussneunauge oder Lachs auf. Abschnittsweise treten in Abhängigkeit von Strömung und submersen Makrophyten indifferente und phytophile Arten auf. Unter den Kieslaichern ist der Anteil an Salmoniden deutlich geringer als in der „Forellen-Region des Tieflands“. Die Ähre kommt zoo-geographisch in Gewässern dieses Typs nicht vor.

Charakteristische Fischarten:

Meerforelle, Döbel, Flussneunauge, Groppe, Gründling, Hasel, Meerforelle, Querschnur, Bachschmerle

Fischarten: Aal, Aland, Bachforelle, Barbe, Bitterling, Brassen, Dreist. Stichling, Elritze, Flunder, Hecht, Guster, Hecht, Karausche, Lachs, Meerneunauge, Moderlieschen, Rotaugen, Rotfeder, Schleie, Steinbeiser, Zährte, Zwergstichling

Charakteristische Fischarten der Hasel-Gründling-Region



ing



Gründling



Flussneunauge



neunauge



Meerforelle



Döbel

Name: Brassen-Aland-Region



ne-Mittelarm

Referenzzönose:

Die Fischfauna ist sehr artenreich. Dominierend sind typische Flussfischarten, wie Aland, Brassen, Guster, Ukelei, daneber kommen regionalspezifisch weitere Arten (z.B. Barbe, Rapfer, Zahrte, Zope) in zum Teil hohen Abundanzen vor. Die zahlre Auengewasser werden zum einen von limnophilen Arten bew zum anderen stellen sie für viele Flussfischarten **wichtige Laich- und Aufwuchs-, Nahrungs- oder Überwinterungshabitate**. Viele dieser Arten sind in ihrem Lebenszyklus auf die Vernetzung zwischen Hauptstrom und Auengewässern angewiesen. Eben gewässerspezifisch ist das Auftreten der **anadromen Wanderfische**. Sie nutzen den Fluss teils als **Laichgebiet** und teils als **Wanderoute** zu den stromauf oder in Nebengewässern liegenden Laichplätzen.

Karakteristische Fischarten:

Aland, Brassen, Döbel, Flussbarsch, Gründling, Guster, Hecht, Kaulbarsch, Quersilber, Rotfeder, Schleie, Ukelei

Fischarten: Bachneunauge, Barbe, Bitterling, Dreist. Stichling (stationäre und anadrome Form), Flussneunauge, Hasel, Karausche, Lachs, Meerforelle, Meerneunauge, Moderlieschen, Steinbeißer, Zahrte, Zwergstichling

Charakteristische Fischarten der Brassen-Aland-Region



sen



Aland



Gründling










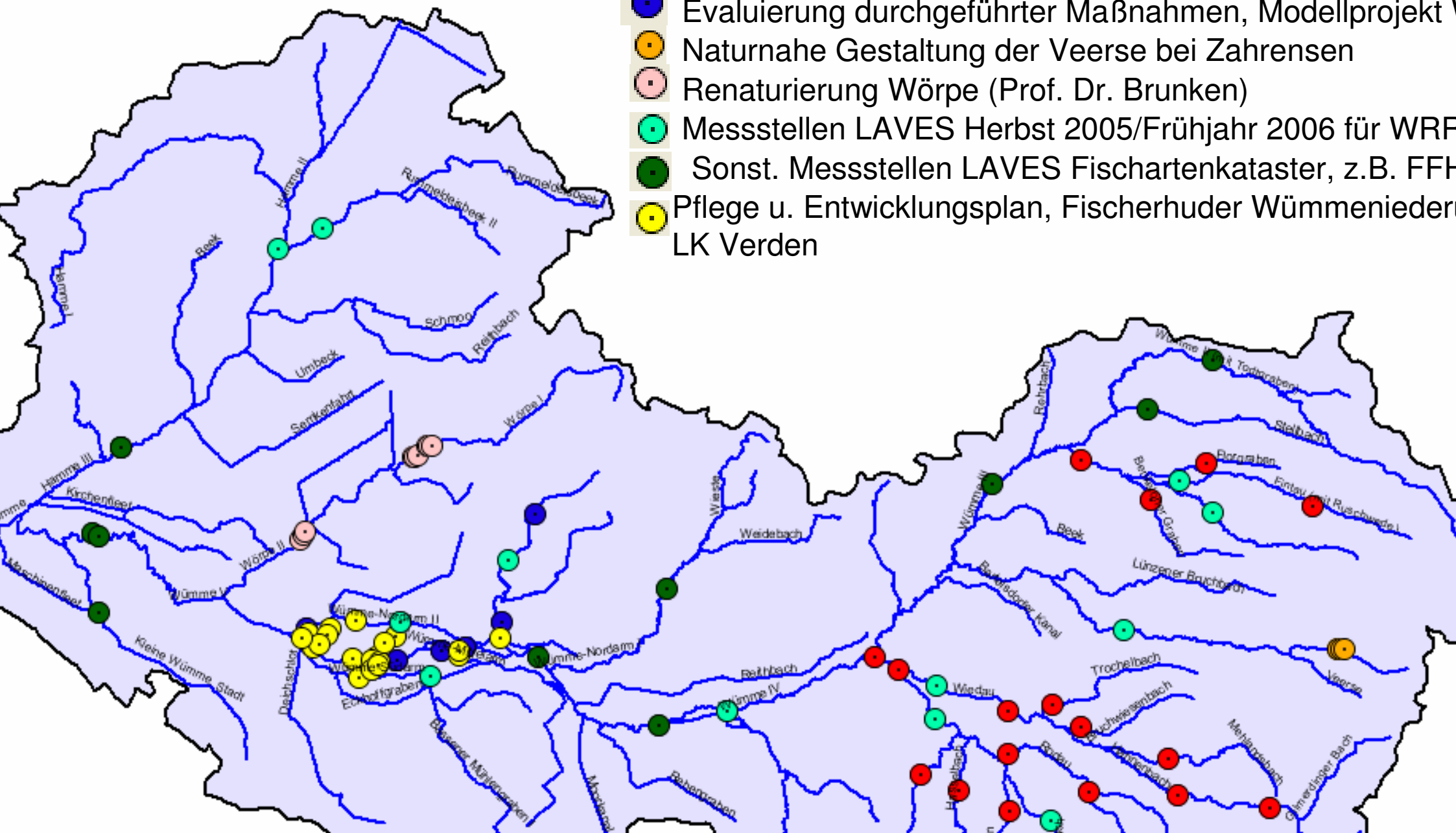
Rotfeder

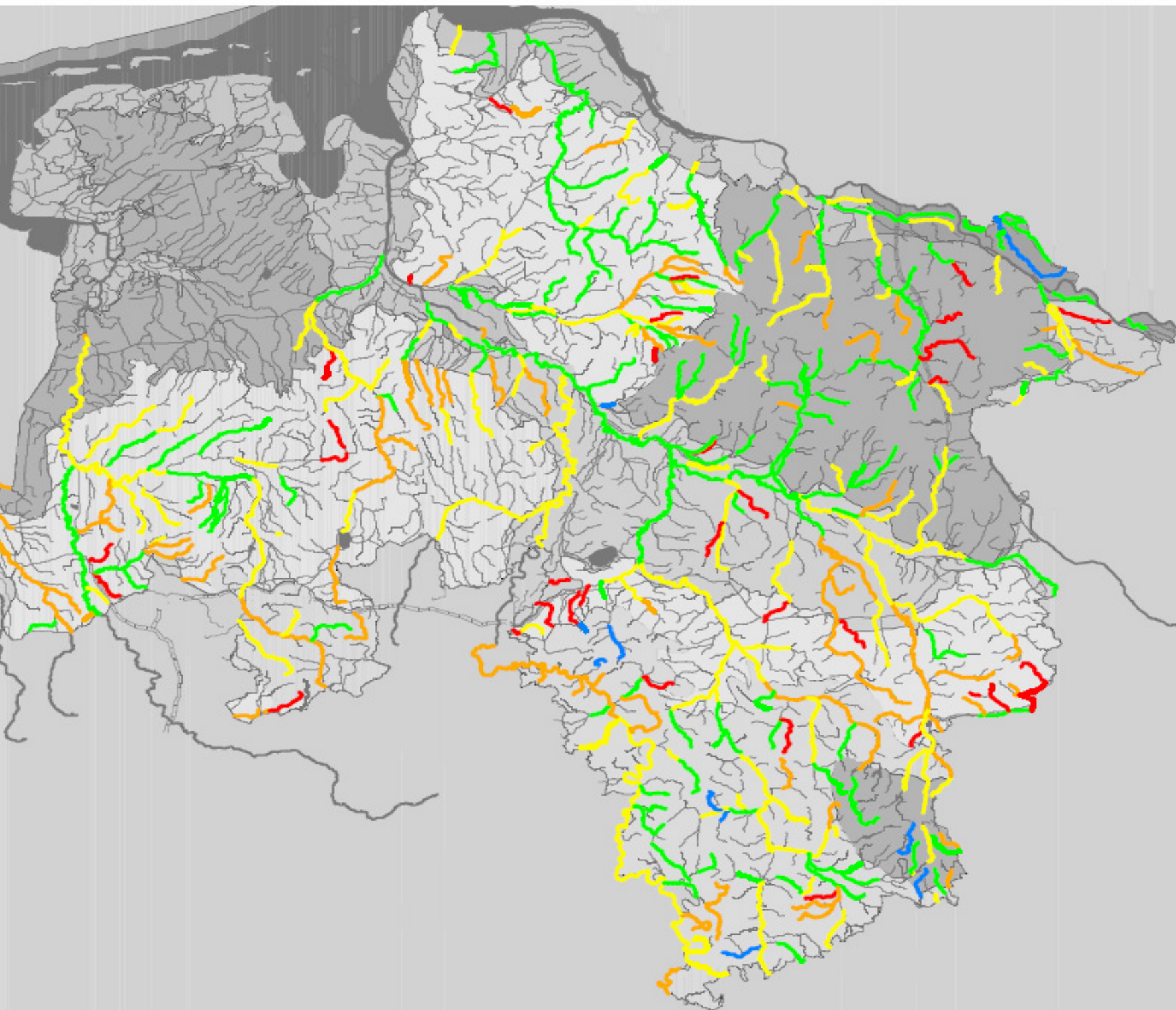


Döbel

Verteilungsgebiet 24 Wümme, Raumkomponente Fischfauna, Messstellen

-  Gewässerentwicklungspläne, Modellprojekt Wümme
-  Evaluierung durchgeführter Maßnahmen, Modellprojekt Wümme
-  Naturnahe Gestaltung der Veerse bei Zahrensen
-  Renaturierung Wörpe (Prof. Dr. Brunken)
-  Messstellen LAVES Herbst 2005/Frühjahr 2006 für WRF
-  Sonst. Messstellen LAVES Fischartenkataster, z.B. FFH
-  Pflege u. Entwicklungsplan, Fischerhuder Wümmeniederung LK Verden



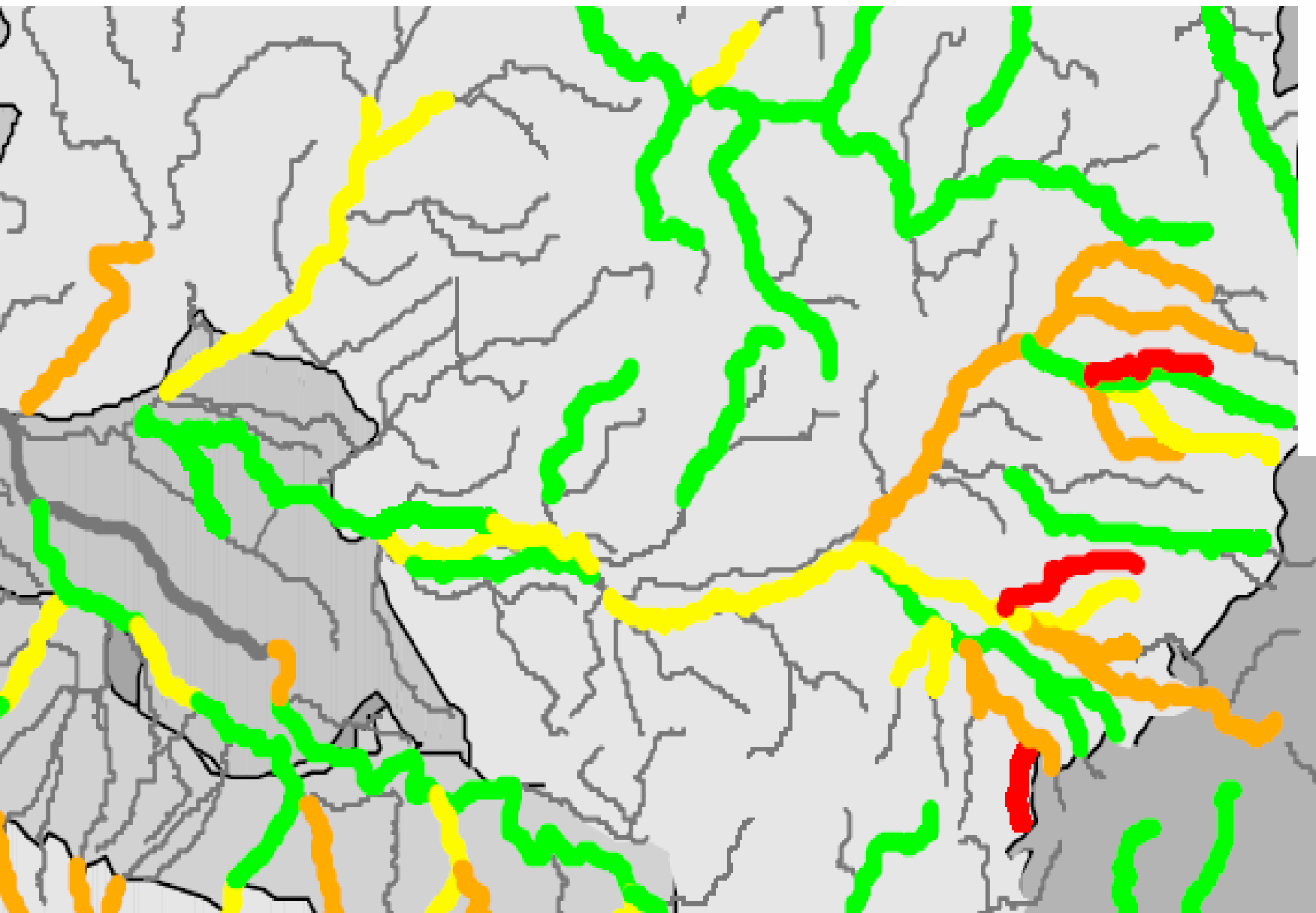


Vorläufiges Bewertungsergebnis mit fiBS

-  sehr gut
-  gut
-  mäßig
-  unbefriedigend
-  schlecht

Abb. 4: Vorläufige Bewertung niedersächsischen Fließgewässers mit dem fischbasierten Bewertungssystem (fiBS) sowie deren Lage den Naturräumen (siehe Abb. 1) (Sachstand: Januar 2008).

Beitungsgebiet 24 Wümme, Statuskomponente Fischfauna, Bewertung



Bewertungsergebnisse mit fiBS

-  sehr gut
-  gut
-  mäßig
-  unbefriedigend
-  schlecht

Achtung !

Die Bewertung nach FIBS ist derzeit noch vorläufig

Es fehlen u. a. noch weiterführende Betrachtungen
zur:

- überregionalen Durchgängigkeit, die voraussichtlich vielfach noch zu Abwertungen führen wird,
- abschließenden Plausibilitätskontrolle der einzelnen Wasserkörper bzw. Gewässer

Fischfaunistische Referenzerstellung

Zwischenbericht zur fischfaunistischen Referenzerstellung vor dem Hintergrund der WRRL
ent als pdf-file zum Herunterladen unter folgende
o-Adresse bereit:

http://www.laves.niedersachsen.de/master/C4437_N9423481_L20_D0_I826.html